

Interlakener kämpft gegen Hunde-Elend in Bangkok

INTERLAKEN/BANGKOK. Die Flut in Thailand stürzt nicht nur Menschen ins Elend: Ein Tierarzt aus Interlaken rettet derzeit in Bangkok hunderten von Tieren das Leben.

Sie haben klaffende Fleischwunden, Knochenbrüche oder sind geschwächt vom langen Kampf gegen die Wassermassen: Zehntausende von Katzen und Hunden sind wegen der Flutkatastrophe in Bangkok vom Tod bedroht. «In Flutwasser von über zwei Metern Tiefe können die Tiere ohne Hilfe nicht überleben», so Esther Geisser von der Schweizer Tierschutzorganisation NetAP.

Der Interlakener Tierarzt Bernhard Staehelin zögerte deshalb keine Sekunde, als ihn Geisser für einen freiwilligen Notfalleinsatz in einer lokalen Auffangstation anfragte. Seit seiner Ankunft vor gut einer Woche hat er mit anderen Freiwilligen an die dreihundert Tiere operiert und medizinisch versorgt. «Inzwischen sind hier über 1300 Hunde eingetroffen, die dringend Hilfe benötigen», so Staehelin. Und die Zahl steigt: «Bei Evakuierungen von Menschen bleiben oftmals die Tiere zurück», so der Veterinärmediziner. Rettungsteams fänden diese auf Fenstersimsen, Dächern oder in Baumkronen. Die Mehrheit machten laut



Staehelin Strassentiere aus. «Um zukünftiges Elend zu reduzieren, kastrieren wir alle Tiere.» Den Freiwilligen zollt Geisser grössten Respekt: «Die Tierärzte arbeiten alle unentgeltlich und nehmen bei der Reise viele Strapazen in Kauf.» NetAP sucht weitere Tierärzte und bittet um Spenden für Flüge, Medikamente, Futter und OP-Material. **BIGNA SILBERSCHMIDT**
www.netap.ch / PC 85-788418-5



Bernhard Staehelin (r.) rettet vielen Tieren das Leben. NETAP/SOI DOG

20 Sekun

Gespräche

BERN. Die Gespräche der Gewerkschaft dem ewb zu den züglich mangelhafter Arbeitsplatzsicherheit. Laufen und konsultierte der Gewerkschaft auf einen Vorsto

Suchtprojekte

BERN. Am dritten haben die Stadtton Institutionen Management Services. Dabei sollen Klinikerinnen und Hilfen noch mehr vermehrt. Die ersten Fälle im Dezember erfasst

Lieferung

THUN. Für insgesamt Franken wurde Fussgängerbrücken Cholerensole. Das benötigte Material per Helikopter

Neue Feuer

BERN. Nach einer Ausbildung haben am Wochenende zum Berufsfeuer Basel bestehende Feuerwehr kann Männer per sofortigen satzarten einteilen.

SBB-Reisezentrum zieht um

BERN. Morgen zieht das SBB-Reisezentrum Schweiz ins Hauptbahnhof Bern ins Provisorium neben den SBB-Change-Schalter. Playmobil-Bauarbeiter und anfänglich SBB-Mitarbeiter weisen Kunden den Weg. Internationale Tickets

gibts ab Donnerstag gegenüber vom Tibits. Ab Mai 2012 bieten die SBB alle Dienstleistungen – nationale und internationale Tickets, Fremdwährungen und Gepäckannahme – zentralisiert im Stadtgeschoss an. Die frühere Fläche des Copy Quick

wird bis Ende 2011 von The Outlet by Doodah genutzt: Dort gibts Snow- und Skateboardmarken mit 30 bis 50 Prozent Rabatt. Im Sommer ziehen dann Sprüngli (gegenüber Tibits) und Coop (Bahngeschoss) in die RailCity. SAH

JETZT ERST RECHT

WIEDER IN DEN STÄNDERAT

Werner Luginbühl

BDP

Kapo-Kontrolle bei Schülervelos

DERENDINGEN. Die Kapo Solothurn hat bei der Oberstufenschule in Derendingen die Fahrräder von Schülern kontrolliert. 33 waren am Montag ohne Licht unterwegs, bei 20 fehlte die Vignette und 18 Velos hatten keine Glocke. Neun Jugendliche wurden gebüsst, 47 werden der Jugendanwaltschaft mit Bericht gemeldet.

Soziale Hilfe nun auch im Internet

BERN. In Stadt und Kanton Bern gibt es viele soziale Organisationen, die in besonderen Lebenslagen wichtige Anlaufstellen bilden. Die Stadt Bern hat diese Angebote nun im Netz verlinkt und fasst sie seit gestern zusammen. Die umfassende Datenbank enthält mehr als 1000 Adressen und Angebote. www.bern.ch/sozialwegwelder

ANZEIGE

2. Wahlgang Ständerat
20. November 2011

Wählen Sie für die U

- Hans Stöckli
- Werner Luginbühl

WWF Schweiz
Hohlstrasse 110

Für die gleiche Kandidatin/für den gleichen Kandidaten